

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **48 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen

Ehrungen

Die Hauptversammlung des *österreichischen Vereins für Vermessungswesen* vom 11. April 1950 hat den *eidg. Vermessungsdirektor Hans Härry* «in Würdigung seiner unschätzbaren Verdienste um das österreichische Vermessungswesen und dessen internationale Geltung» zum *Ehrenmitglied* ernannt. Diese seltene Ehrung ist auch eine Auszeichnung unseres Landes, das durch besonders gute Beziehungen mit dem im letzten Jahrzehnt durch Schicksalsschläge hart getroffenen österreichischen Nachbarvolk verbunden ist. An der genannten Hauptversammlung hielt Vermessungsdirektor Härry einen Vortrag über die «Anwendung der Luftphotogrammetrie in der schweizerischen Grundbuchvermessung», der im Hinblick auf die künftigen Aufgaben des österreichischen Vermessungswesens in einem Gelände, das in vielen Beziehungen unseren Verhältnissen ähnlich ist, der Aktualität nicht entbehrte.

Professor René *Danger*, Paris, wurde zum Offizier der französischen Ehrenlegion befördert für seine Verdienste um den technischen Unterricht.

Dr. Domenico *Chiaramello*, Präsident der Geometer-Gesellschaft in Turin, welcher Chef der italienischen Delegation am Internationalen Geometerkongreß in Lausanne war, wurde als Unterstaatssekretär in das italienische Finanzministerium berufen.

Die schweizerischen Geometer gratulieren den Geehrten zu der verdienten Anerkennung ihrer Leistungen von Herzen.

Alt-Kantonsgeometer Adolf Kreis †

Am 29. März 1950 nahm eine große Trauergemeinde im Krematorium zu St. Gallen Abschied von alt Kantonsgeometer A. Kreis, der am Morgen des 27. März nach einer Operation und kurzem schwerem Leiden gestorben ist.

Der Dahingegangene, bürgerlich von Egnach (Thurgau), wurde am 27. Dezember 1876 in Happerswil (TG.) geboren, wo er als jüngstes Kind auf dem väterlichen Bauernhof aufwuchs. In Birwinken durchlief er die Primar- und Sekundarschule. Seine ausgesprochene Begabung für das Rechnen ließ in ihm den Wunsch nach dem Geometerberuf wach werden. Nach einer Lehre auf dem Vermessungsamt der Stadt Zürich, besuchte er von 1894–1896 die Geometerschule des Technikums in Winterthur, die er mit Erfolg abschloß. Von 1896–1900 wirkte er wieder auf dem Vermessungsamt der Stadt Zürich und bestand 1900 die praktische Prüfung als Konkordatsgeometer. Von 1900–1904 führte er ein eigenes Büro in Gams und später in Azmoos. Von hier aus besorgte er die Güterzusammenlegungen in Gams, Wartau, Ragaz und Mels. Obwohl es sich hauptsächlich um Teilgebiete jener Gemeinden handelte, waren diese Arbeiten für die damalige Zeit und Auffassung unbedingt bahnbrechend. Im Jahre 1903 gründete er einen eigenen Hausstand. 1904 wurde dem Verstorbenen die Verifikation der damals im Gange sich befindenden Rheinperimetervermessung übertragen. Diese Arbeiten besorgte er bis 1909 von Azmoos aus.

Zufolge seiner Wahl zum Vermessungsverifikator, siedelte die Familie in die Kantonshauptstadt St. Gallen über. Bis zum Jahre 1918 unterstand der Verifikator dem kantonalen Kulturingenieur. In diesem Jahre beschloß der Regierungsrat die Schaffung einer separaten Amtsstelle und wählte A. Kreis zum ersten Kantonsgeometer des Kantons St. Gallen.